Musikalisches Erlebnis besonderer Güte/

"Männerchor Hanauerland" fasziniert das Publikum bei seinem Auftritt in Ottenhöfen mit Professionalität

Wen schon die schiere Anzahl der Mitwirkenden beeindruckte, der wurde schließlich vom Zauber des Abends gänzlich überrascht, denn was Willi Kammerer mit seinem 73 Sänger umfassenden "Männerchor Hanauerland" am Samstag in der Pfarrkirche St. Anna in Ottenhöfen bot, war ein musikalisches Erlebnis besonderer Güte.

Das mochte vor allem daran liegen. dass die Auswahl des Programms, betitelt mit "Vier-Klang", die verschiedensten Musikgeschmacksrichtungen bediente und dennoch irgendwie seinen Ausdruck als harmonisches Ganzes fand. Spirituals, Songs aus Südafrika. Jahrhunderthits vergangener Tage und russische Folklore; hier machte die Färbung der Gesamtpalette den Reiz aus. und die etwa 600 Besucher waren dazu spürbar fasziniert von der Professionalität dieses nicht alltäglichen Männerchores. Allein der sorgfältig inszenierte Einzug in die Kirche mit "Conquest Of Paradise" von Vangelis sorgte für den nötigen Anfangsschauer, der den Markstein für alles Weitere setzte.

Elke Kapp, die Vorsitzende des Vereins, reihte sich nach ein paar kurzen Begrüßungsworten in das "Frauenchörli" mit ein und unterstützte zusammen mit sieben Kolleginnen bei einigen Nummern den Männerchor in den Oberstimmen. Die Damen lieferten somit den schlagenden Beweis, dass weibliches Engagement das Pünktchen auf dem I sein kann. Dass Willi Kammerer jeder

einzelnen mal kurz zwischendurch zum Dank ein Küsschen auf die Wange hauchte,

wange hauchte, war einer der vielen charmanten Momente dieses ereignisreichen Abends.

Das Altarrund mit der sakralen Ausgestaltung fügte sich stimmig zum Großteil der Liederauswahl, die mit bekannten Gospels begann. Unter anderem mit .. My Lord What A Morning" bewies der Chor sein Feingefühl für die für Gospels notwendige Stimmungslage. Wesentlich rassiger ging's dann bei "Masithi" zu, südafrikanische Klänge aus dem breiten

Fundus des Landes, die natürlich zum Stillsitzen nicht taugen.

Schließlich bewiesen die "Mund-Harmoniker" aus Offenburg, dass sie Virtuosen auf ihren Instrumenten sind und man beispielsweise Brahms' "Ungarischem Tanz" eine ganz eigene, faszinie-

ZU EINEM ERLEBNIS für die 600 Besucher wurde der Auftritt des Männerchors "Hanauerland" in der Ottenhöfener Kirche. Foto: bgt

rende Note verleihen kann. Mit der ergreifenden, fast dramatischen Nummer von "100 Mann und ein Befehl", einstmals auch erfolgreich von Freddy Quinn interpretiert, übernahm der Männerchor wieder die Initiative und leitete letztlich über zur russischen Folklore, mit herausragenden Solopartien von Tenören und einem Counter-Tenor.

Ein aus dem vokalen Gesamtkonzept fallendes tänzerisches Intermezzo, mit eindrucksvoller Maske und überdimensionalen Engelsflügeln, lieferte Rosina Sonnenschmidt Pforzheim. aus während gegen Ende zwei Kinder im Kaninchenkostüm Schokotaler verteilten, angelehnt an Szenen aus "Alice im Wunderland", hier wie in mehreren anderen Nummern hervorragend an der Orgel interpretiert von Michaela Vogler aus Bremen.

Nach "Doswidanja", dem russischen Auf Wiedersehen, brandender Applaus, Zugabe – und damit nicht genug: Noch einmal marschierte langsamen Schrittes der Chor mit "Conquest of Paradise", diesmal wieder hinaus – was für ein Erlebnis.

Bodo G. Toussaint